

Unser Weg zum Schutzkonzept

Als relativ junger Verein haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, das Thema Kinderschutz in den Blick zu nehmen. In Netzwerktreffen, die vom Landratsamt Emmendingen organisiert wurden, konnten wir in Austausch mit anderen Vereinen gehen, erhielten viele fachliche Inputs zum Thema Kinderschutz, Kontakte zu Fachstellen und praktische Anleitung, ein individuelles, an unseren Verein angepasstes Schutzkonzept zu erarbeiten. Die Mitglieder der Vorstandschaft waren sich einig, dass wir als Verein mit ca.370 Kindern und Jugendlichen und über 60 Trainer*innen eine Verantwortung tragen und weitere Strukturen zum Schutze aller aufbauen wollen. Neben der Einsicht in das polizeiliche Führungszeugnis, das von Trainer*innen bereits vorgelegt wird, wollten wir uns weiter um mehr Transparenz, klare Regeln für Trainingsabläufe und Handlungskompetenzen im Bedarfsfall kümmern.

Erste Schritte seit März 2022:

- Teilnahme an einer Fortbildungsreihe zum Thema „Kinderschutz im Verein“ über einen Zeitraum von einem Jahr, insgesamt 8 Netzwerktreffen.
- Regelmäßige Berichterstattung über die Netzwerktreffen in den Vorstandssitzungen.
- Vorstellung und Diskussion einiger Themen aus der Fortbildung in einer Trainer*innensitzung, Besprechung der weiteren Vorgehensweise im Schutzprozess.
- Bildung einer Arbeitsgruppe Kinderschutz aus Trainer*innen und Personen der Vorstandschaft, die den Auftrag haben, einen Verhaltens- und Ehrenkodex zu entwickeln.
- Interne Vereinsschulung für Trainer*innen zum Thema „Sexualisierte Gewalt im Verein“ zur Sensibilisierung (durchgeführt durch den Badischen Sportbund Freiburg).
- Benennung von Personen, die für den Kinderschutz tätig und ansprechbar sind.

Februar 2024: Beantragung des Qualitätssiegels „Schutzschild-Banner“, das über den Badischen Sportbund vergeben wird.

April 2024: Offizielle Übergabe des Schutzschild- Banners